

A-1-159ff

Antragsteller*innen: Marc Kersten u.a.

Gegenstand: A-1 NEUES GRÜN BRAUCHT DAS LAND (Aktuelle politische Lage)

ÄNDERUNGSANTRAG A-1-159FF

- 1 Ersetze „Zudem war das Programm zu lang und detailliert.“ durch:
- 2 **Zudem eignete sich die Komplettfassung des Programms nicht als primäres Wahlkampf-**
- 3 **material für Infostände, da die Aufnahmebereitschaft der Wähler*innen schon mit der**
- 4 **Kurzfassung an ihre Grenzen stieß. Die Langfassung stößt dagegen bei Schulen, Verbän-**
- 5 **den und Journalisten durchaus auf Interesse und hat sich in der Vergangenheit für grüne**
- 6 **Wahlkämpfer*innen und Koalitionsverhandlungen als nützlich erwiesen.**

Begründung

*Ein Wahlprogramm hat verschiedene Funktionen und Zielgruppen. Es dient in NRW alle 5 Jahre der demokratischen Willensbildung und Standortbestimmung, es ist Grundlage für mögliche Koalitionsverhandlungen sowie anschließendes Regieren und dient der Information der Öffentlichkeit. Für unsere Grünen Verhandler*innen schafft es – gerade in seiner jetzigen Ausführlichkeit – Klarheit in Gesprächen mit anderen Parteien. Für die Medien und grüne Wahlkämpfer*innen ist es – wegen seiner Liebe zum Detail – ein nützliches Nachschlagewerk. Und für die Wähler*innen macht es keinen großen Unterschied, ob ein Programm 300, 200 oder 100 Seiten lang ist. Hier ist eine noch stärkere Zuspitzung notwendig als Wahlkampfmaterial.*

Dass allerdings die Länge des Wahlprogramms – die auch Resultat eines vorbildlich basisdemokratischen und transparenten Erstellungsprozesses war – für unser Wahlergebnis verantwortlich sein soll, sehen wir so nicht und sehen wir vor allem durch die vorliegende Analyse nicht belegt.

Der durch diesen Änderungsantrag modifizierte Satz könnte in seiner aktuellen Fassung auch als Widerspruch zu der Aussage im vorherigen Satz aufgefasst werden, wo aufgelistet wird, was im Programm alles gefehlt habe.

Antragsteller*innen

Marc Kersten (KV Köln), Julia Mayer (KV Bonn), Roland Appel (KV Bonn), Jörg Thiele (KV Krefeld), Ingrid Tews (KV Mülheim), Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg), Martina Lilla (KV Gelsenkirchen), Alexander Bühner (KV Euskirchen), Gabriela Czowalla (KV Köln), Andrea Piro (KV Rhein-Sieg), Niklas Geßner (KV Solingen), Sigrid Pomaska (KV Hagen), Thomas Vogt (KV Essen), Luisa Schwab (KV Köln), Fabio Alexander Voss (KV Köln), Sigrun Katscher (KV Dortmund), Lothar Kemmerzell (KV Soest), Cordula Ungruh (KV Soest), Gerd Wittka (KV Gelsenkirchen), Nabiha Ghanem (KV Soest), Thomas Reimeier (KV Lippe), Christoph Kühl (KV Leverkusen), Astrid Stahn (KV Rhein-Sieg), Tobias Grupe (KV Köln), Andrea Asch (KV Köln), Klaus Kienle (KV Coesfeld), Birgit Sieger (KV Düsseldorf), Markus Wagener (KV Köln), Birgitt Höhn (KV Kleve), Patrick Ehlich (KV Paderborn), Yves Reich (KV Köln), Werner Hager (KV Rhein-Berg), Stefan Wolters (KV Köln), Werner Ignatowitz (KV Euskirchen), Tino Pakusa (KV Heinsberg), Christian Hohn (KV Olpe), Alexander Mecketh (KV Münster), Christian Naumann (KV Düsseldorf), Robert Schallehn (KV Köln), Henry Jensen (KV Düsseldorf), Till Hoffmann (KV Köln), Roland Schwarz (KV Köln)